

Sektgala mit Günther Jauch?

Das Event geht vom 11. bis 14. August vor dem Kurfürstlichen Palais über die Bühne.

VON VERONA KERL

TRIER Kommt er, oder kommt er nicht? Das ist die spannende Frage, die nicht nur Eric Naunheim und sein Team umtreibt, sondern auch potenzielle Gäste der Sektgala brennend interessieren dürfte. Das Weingut von Othegraven aus Kanzem ist nämlich zum ersten Mal im Palastgarten mit dabei. Der Inhaber kein geringerer als Fernsehmoderator Günther Jauch. Wird er an einem der Tage höchstpersönlich ausschenken? „Möglicherweise“, orakelt Eric Naunheim, um hinterherzuschreiben, „definitiv weiß ich es aber nicht.“

Jauch ist mit seinem Betrieb einer von zwölf. So viele Weingüter werden von Freitag, 11. August, bis Montag, 14. August, jeweils ab 17 Uhr Sekte und Crémants im Trierer Palastgarten vor dem Kurfürstlichen Palais anbieten (siehe Info). Bei ihrer vierten Gala-Auflage präsentieren die Organisatoren Eric Naunheim und Ulrich Krugmann neben von Othegraven noch vier weitere neue Betriebe: die Weingüter Reverchon aus Konz, Timo Dienhart aus Maring-Noviant, das Gut Avelsbach aus Trier und die Domaine Kox aus Remich/Luxemburg. Irgendetwas ändern will Naunheim nicht an seinem Konzept. „Es ist altbewährt. Alles ist wie immer. Daher wollten wir gar nichts anders machen.“ Somit bleibt auch das Musikprogramm fester Bestandteil der Veranstaltung, an allen vier Tagen, jeweils von 17 bis 22 Uhr. Das Aufgebot kann sich sehen lassen: Es spielen die Bands Elli&Friends, Ulli's Poplounge, The Suredreams, Woog, Two, n' Two feat. Easy sowie das Duo Wollmann & Brauner. Anschließend



Die Macher der Sektgala vor dem Kurfürstlichen Palais: Ulrich Krugmann (links) und Eric Naunheim. FOTO: ROLAND MORGEN

legen DJ Thomas Thull oder DJ Elefantmann auf.

Wen zwischendurch der Hunger quält, kann sich beim Schweicher Koch Falko Weiß stärken, während für das Bier danach Klaus Tonkaboni und sein Team vom Blesius Garten aus Trier-Olewig zuständig sind.

Was Bundestagsabgeordnete Verena Hubertz wohl lieber trinkt? Schäumendes Sekt oder würziges Bier? Egal. Die Schirmherrin findet jedenfalls die Verkostung vor der prächtigen Kulisse unweigerlich. Sagt sie. Vor allem aber auch, weil die Gäste fleißig spenden können. Der Preis für das Sektglas, gestaltet von Karikaturist Johannes Kolz, beträgt fünf Euro (das ist gleichzeitig der Eintritt). Entwe-

der nimmt man es nach dem Abend mit nach Hause oder gibt es wieder ab. Übrigens kostet der Sekt an den Ständen extra. Für jedes abgegebene Glas geht in diesem Jahr eine Spende an die Arbeit des Fördervereins krebskranker Kinder Trier sowie an die Trierer Tafel.

Das Motiv auf dem Glas ist neu. Wie jedes Jahr. 2023 hat sich Kolz von Michelangelos berühmtem Fresko in der Sixtinischen Kapelle in Rom inspirieren lassen.

Übrigens, lobt Oberbürgermeister Wolfram Leibe, sei die Sektgala die wertigste Veranstaltung in Trier. „Damit kann man glänzen“, strahlt Naunheim. Und mit Günther Jauch. Wenn er kommt.

INFO

Die teilnehmenden Weingüter

Schloss Wachenheim, Trier
Becker's, Trier
Vereinigte Hospitien, Trier
Saar-Mosel Winzersekt, Trier
Moselland Winzergenossenschaft, Bernkastel-Kues
Weingut Bamberg, Oberbillig
Von Othegraven, Kanzem
Hild, Wincheringen
Timo Dienhart, Maring-Noviant
Weingut Reverchon, Konz
L&R Kox Vins&Crémants, Remich
Gut Avelsbach, Trier

Musik der arabischen Welt trifft auf Barock

TRIER-PFALZEL (red) Eine Verschmelzung arabischer Melodien, Barock und eigener Kompositionen führt das Publikum in eine neue kulturübergreifende Klangwelt. Saif Al-Khayyat (Oud) studierte die alte arabische Musik in Bagdad. Er lebt seit 20 Jahren in Deutschland. Theo Van Der Poel (Akkordeon) und Angela Simons (Violoncello) kommen aus dem klassischen europäischen Bereich. Als Perkussionist bereichert Ahmad Abu Siam Arabischer dieses abwechslungsreiche Programm. Die vier Musiker bauen einen Brückenschlag zwischen den verschiedenen Kulturen und präsentieren durch die klangliche Vielheit eine Vermischung der Stile in einem neuen Gewand. Am **Freitag, 11. August**, ab 19.30 geben die vier Musiker in **Trier-Pfalzel** bei Lehmgfühl, Mechtel-



Saif Al-Khayyat (Oud), Theo Van Der Poel (Akkordeon), Angela Simons (Violoncello) und Ahmad Abu Siam (Perkussion). FOTO: VERANSTALTER

straße 12 ein Konzert. Karten kosten 20 Euro im Vorverkauf und 25 Euro an der Abendkasse. Anmeldung per E-Mail an rondo.trier@t-online.de.

Wein- und Hoffest in Pölich vor historischer Kulisse

Livemusik, Tanzparty und Jahrgangspräsentation.

PÖLICH (red) Das Weingut Kanzlerhof im Ortskern von Pölich lädt zum dreitägigen **Wein- und Hoffest** im Innenhof des historischen Gebäude-Ensembles von 1578 ein.

Am **Freitag, 11. August**, tritt das Unplugged-Duo **Wein & Klang** ab 20.30 Uhr auf. Der **Samstag** steht im Zeichen der Jahrgangspräsentation (12 Uhr bis 18 Uhr, Eintritt: 10 Euro); um 20 Uhr folgt die **Tanzparty mit Charly**.

Die Winzerkapelle Mehring spielt ein Frühschoppenkonzert am **Sonntag, 13. August**, ab 12 Uhr.



Das Duo Wein & Klang bietet Musik unplugged. FOTO: WEIN & KLANG

Genreumspannendes Jazz-Projekt

Die Reihe „Jazz im Brunnenhof“ präsentiert das Benefiz-Musikprojekt Lind-Froot.

TRIER (red) Das deutsche Jazz-Kollektiv **Lind-Froot** spielt am **Donnerstag, 10. August**, ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) bei **Jazz im Brunnenhof**. Sein neues Genre heißt Progressive World Music. Gemeint ist damit ein technisch versierter, zugleich extrem tanzbarer Jazz mit breitharten E-Gitarren. Die bass- und schlagzeuglastigen „Drops“ würden die meisten eher bei den Rock-Größen vergangener Tage erwarten als bei zeitgenössischem Jazz. Mit ihren Einnahmen unterstützt das junge Projekt zudem musikbasierte Wohltätigkeitsorganisationen auf der ganzen Welt. Karten kosten 14 Euro, ermäßigt 10 Euro und sind in der Tourist-Information an der Porta Nigra erhältlich sowie unter der TV-Tickethotline 0651/7199-996. Studierende haben im Rahmen des DiMiDo Kultursemestertickets ab 20 Minuten vor Konzertbeginn freien Eintritt.



Die Musiker von Lind-Froot spielen für den guten Zweck. FOTO: EBERHARD MUENCHHOFF

Eine Reise ins Feenland

Eine Veranstaltung für die ganze Familie in der Kulturgießerei Saarburg.

SAARBURG (red) In diesem Jahr machen sich verschiedenste Wesen gemeinsam auf den Weg ins Menschenreich. Das Portal in der ehemaligen Glockengießerei Mabilon in Saarburg öffnet sich von **Samstag, 12. August, bis Sonntag, 13. August**, erneut und die Reise geht quer durchs Feenland.

Doch sind die Fabelwesen noch rechtzeitig, denn dem Drachen in der Drachenhöhle verbleiben bloß noch fünf Tage, um die verschwundenen Drachenzuwelen zu finden. Nur dann kann sich das Portal auch für die Rückreise wieder öffnen. Nur dann können die Fabelwesen nach Hause zurückkehren. Elfen, Einhorn, Faun und 65 Kinder des Ferienspaßes machen sich auf den Weg, um dem Drachen zu helfen und die Mission zu lösen. Ob sie das schaffen? Das und die wahre Geschichte der verschwundenen Drachenzu-



Die Fabelwesen des Elphamé Fairy Circus. FOTO: VERANSTALTER

welen erfahren kleine und große Besucher auf der **„Reise durch das Feenland“** am Samstag von 14 bis 20

Uhr und Sonntag von 11 bis 17 Uhr in der **Kulturgießerei Saarburg**. Der Eintritt ist frei.

Oldies und Rock am Wasserfall

Die Band Hammersmith sorgt in Saarburg mit bekannten Songs für Stimmung.

SAARBURG (red) Die Saarburger Reihe **„Wasserfallkonzerte“** geht am **Samstag, 12. August**, um 20 Uhr weiter mit bekannten Oldies und Rocksongs in der Schlossberg-Brasserie.

Die Band wechselt dabei den Namen. Emotions heißt die Band von Schlagzeuger Daniel Horper (Burkart). Er wird mit der neu gegründeten Band Hammersmith auftreten. Die Besetzung bleibt wie angekündigt: Michael Grasmück, der Multi-instrumentalist aus Saarburg wird durch den Abend führen. Den Bass steuert Volker (Voll) Schmitt bei. Michael Grasmück ist kein Unbekannter in der Saarburger Musikszene. Seine Band „Männer“ begeisterte viele Jahre die Region mit ihrem Deutschrockprogramm. Zudem ist er der Gitarrist der Formation „Hallo Udo“, in der er mit Richard Bauer zusammenspielt. Volker Schmitt ist für seinen Bassgroove bei „Oku und



Schlagzeuger Daniel Horper (Burkart). FOTO: VERANSTALTER

der Raggaerockers“ und der Rockband „Phoenix“ bekannt. Als Special Guest spielt der Saarburger Pianist, Sänger und Komponist Patrick Kut-scha ab 20 Uhr bekannte Popsongs, aber auch eigene Songs.

Der Eintritt kostet 10 Euro im Vorverkauf und an der Abendkasse. Karten gibt es online unter www.schlossberg-brasserie.de/shop/Ticket-fur-Wasserfall-Konzert-am-12-08-2023-p548803344

Mix aus Roots-Reggae, Ska und Punk

Die Band Jaya The Cat spielt im Mergener Hof in Trier.

TRIER (red) Roots-Reggae, Ska, Punkrock, das sind die drei Hauptzutaten des Cocktails, den **Jaya The Cat** auch auf ihrem aktuellen Album „A Good Day For The Damned“ zusammensetzen. Die Songs rufen normalerweise eher Bilder von sonnigen Stränden, der coolen Lockerheit Kaliforniens vor das geistige Auge. Umso erstaunlicher, dass die Band um Frontmann Geoff Lagadec und Schlagzeuger David Germain ihren Ursprung im klimatisch eher milden Boston hat. Dass Jaya The Cat sich hingegen 2003 die europäische Metropole Amsterdam als neues Hauptquartier aussuchen und ihre cremige Sound-Mische von dort aus auf bislang vier Alben an das Partyvolk bringen, passt so gut zusammen wie Piña Colada und karibische Sonne. Dabei sollte man allerdings nicht meinen, dass sich die Band allzu stark von dem zurückgelehnten



Die Band Jaya The Cat aus Amsterdam. FOTO: NATASHA GASS

Flair der niederländischen Hauptstadt hat inspirieren lassen. Denn wer eine vergleichbar explosive, wandlungsfähige und dynamische Live-Band aus dem Skapunk-Sektor sucht, sollte eine Lupe im Gepäck haben.

Jaya The Cat ist am **Sonntag, 13. August**, ab 20 Uhr im **Mergener Hof** in Trier zu Gast.

Produktion dieser Seite:
Manuela Basten